

PFERDESPORT VERBAND BAWENWÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de



Übungsleiter **AKTUELL 10**

Ausgabe 2014

INHALTSVERZEICHNIS

TIPPS UND INFORMATIONEN

Seite 2

- Wer sind die Reiter und Pferdebesitzer dieses Landes?
- 15. Ludwigsburger Pferdetag
- Neue FN-Partnerbetriebe in Baden-Württemberg
- Neue Pferdesportvereine in Baden-Württemberg
- Marbacher Landbeschäler NAHDMI ox ist tot
- FN-Seminar "Erfolgreich Reiten: Stressmanagement für (Turnier)Reiter
- DKThR - Die neue Weiterbildungsbroschüre 2014/15 ist da!

AUS- UND WEITERBILDUNG

Seite 4

- Abzeichenprüfungen
- Seminare und Lehrgänge auf einen Blick

LEHRGÄNGE FÜR LEHRKRÄFTE 2015

Seite 6

- Ausbildungszentrum Stockfelderhof

BREITENSORT

Seite 6

- Breitensport-Veranstaltungen

PFERD UND UMWELT

Seite 7

- Jakobskreuzkraut gefährdet Weidetiere

MANAGEMENT

Seite 8

- Broschüren für Schulen und Kindergärten Das Pferd - vierbeiniger Lehrer
- Spendenhaftung bei unrichtiger Bestätigung von Zuwendungen
- Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit

Nächster Redaktionsschluss
15. November 2014

Titelseite:

Europameisterschaft der Orientierungsreiter in Scandiano/Italien:

Das Juniorenteam (von links) mit Jessica Schneider, Imke Hellwig, Xenia Henken und Jenny Stemke (aus Oberndorf am Neckar) gewann die Bronzemedaille.

Foto:

Gerlinde Hoffmann

Impressum

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28-0
Internet: <http://www.pferdesport-bw.de>, <mailto:info@pferdesport-bw.de>. Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie unter: www.dnb.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport/Umwelt im Präsidium des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V.
Rolf Berndt, Ulmer Tal 35, 89160 Dornstadt, Telefon (01 72) 7 36 11 43, <mailto:Rolf-Berndt@t-online.de>

Reproduktion:

Kopierland GmbH, Hafenbad 35, 89073 Ulm, Telefon (07 31) 6 09 57, mailto:kopierland_ulm@t-online.de

TIPPS UND INFORMATIONEN

Wer sind die Reiter und Pferdebesitzer dieses Landes?

"Reichensport" oder Breitensport? Lange wusste man nicht, welche Gruppen in Deutschland reiten. Jetzt gibt eine Göttinger Studie Einzelheiten zum sozialökonomischen Niveau der "Pferdeszene" preis. Wann immer in Deutschland von den "Reitern" oder den Menschen, "die Interesse am Reitsport haben", die Rede war, wurde in den vergangenen Jahren stets die Ipsos-Studie zitiert, die die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) in Auftrag gegeben hatte. Sie ist inzwischen 13 Jahre alt.

Nun liefert ein Team von Wissenschaftlern am Departement für Agrarökonomie und Rurale Entwicklungen der Georg-August-Universität Göttingen endlich aktuelle Daten. Das ist nicht unwichtig in einer Branche, die seit noch nicht allzu langer Zeit gravierenden Erschütterungen unterworfen ist. In den neunziger Jahren wurde Reiten als "Schulsport" populär, aber das hält den Mitgliederschwund der Reitvereine nicht auf. Die Kampagne "Jungs aufs Pferd" der Deutschen Reiterlichen Vereinigung konnte den Männeranteil in Reitbetrieben nicht wirklich nach oben treiben, und Ganztagschulen und die prallvollen Terminkalender vieler Kinder tragen ein Übriges dazu bei, die deutschen Reitschulen um Kunden zu bringen.

Die Göttinger Wissenschaftler Christina Iking, Katharina Wiegand und Achim Spiller haben Zahlen ausgewertet, die im Rahmen der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse durch das Institut für Demoskopie Allensbach ermittelt worden waren. Fast 14.000 Deutsche ab 14 Jahren waren repräsentativ befragt worden. Demnach reiten in Deutschland derzeit 3,98 Millionen Personen, von denen 1,24 Millionen angeben, häufig zu reiten. Im Besitz eines oder mehrerer Pferde befinden sich derzeit 890.000 Personen. Die Zahlen beziehen sich auf Personen ab 14 Jahren und lassen erstmals seit der veralteten Ipsos-Studie Rückschlüsse auf die Gesamtheit der hiesigen Reiter und Pferdebesitzer zu.

Den gesamten Text der Studie finden Sie unter: <http://blogs.faz.net/tierleben/2014/10/13/wer-sind-diereiter-und-pferdebesitzer-diese-landes-579/>

Christina Hucklenbroich F.A.Z.

15. Ludwigsburger Pferdetag

Am **Mittwoch, 10. Dezember** findet der diesjährige Ludwigsburger Pferdetag von 13 bis 17.15 Uhr in der WZG Möglingen statt. Die Veranstaltung informiert pferdehaltende Betriebe und Interessierte über aktuelle Themen der Pferdehaltung. Themen der diesjährigen Veranstaltungen sind die Beitragsänderungen der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften, Aspekte der Laufstallhaltung und die Feinstaubbelastung von Reitböden.

Veranstaltet wird dieser Tag vom Regierungspräsidium Stuttgart, dem Kompetenzzentrum Pferd Baden-Württemberg, dem Landratsamt Ludwigsburg (Fachbereich Landwirtschaft) und der Fachgruppe "Pferdehaltende Betriebe" des Landesbauernverbandes Baden-Württemberg.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 33, Frau Sabine Henze, Telefon (07 11) 90 41 33 09, eMail: sabine.henze@rps.bwl.de.

RP Stuttgart

Neue FN-Partnerbetriebe in Baden-Württemberg

Partnerbetrieb der FN und Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. wurde folgender Betrieb:

- Pension Cavallo, Fabienne Huilier, Kleine Krautgärten 3, 68723 Schwetzingen.

-dt-

Neue Pferdesportvereine in Baden-Württemberg

Der Badische Sportbund Nord in Karlsruhe hat folgende Vereine aufgenommen:

- Pferdeport- und Zuchtverein Riedmühle e.V. mit Sitz in 97947 Grünsfeld, Reiterring Main-Tauber-Kreis.
- Reitgemeinschaft Hanhofen-Hockenheim e.V. mit Sitz in 68766 Hockenheim, Reiterring Badische Pfalz.

SPORT in BW 10/2014

Marbacher Landbeschäler NAHDMI ox ist tot

Auf himmlischen Weiden: Am 13. Oktober ist der Marbacher Vollblutaraber NAHDMI ox v. Serenity Habib u. d. Nasseeb v. Gharib im Alter von 15 Jahren plötzlich an einem Aorta-Abriss eingegangen.

NAHDMI entstammte der rein ägyptischen Familie der Nadja (1955 Gestüt El Zahaara, Ägypten). Der kalibrige, bewegungsdynamische Hengst war 1999 im Haupt- und Landgestüt Marbach geboren und aufgewachsen. Er absolvierte seinen 70-Tage-Leistungstest im Jahr 2003 in Konkurrenz gegen Warmbluthengste und bewies in den Jahren 2008 und 2009 seine sportlichen Qualitäten mit Siegen und Platzierungen in Distanzritten bis 90 Kilometer.

Bekannt wurde der außergewöhnlich lerneifrige und intelligente NAHDMI vor allem durch seine "Freiheitsdressuren" bei den Marbacher Hengstparaden und anderen Schauvorführungen, die er stets mit großer Lebensfreude und in vollem Vertrauen auf seinen Reiter Hauptsattelmeister Horst König vortrug. NAHDMI stand bis zum Schluss auf Deckstation in Marbach und hinterlässt einige vielversprechende Nachkommen.

HuL, PM 65/14

FN-Seminar "Erfolgreich Reiten: Stressmanagement für (Turnier)Reiter"

Heutzutage spielt die Psychologie eine große Rolle im Sportgeschehen. Wie man die Psyche stärken kann, erklärt Dr. Gaby Bußmann (Dortmund), Diplom-Psychologin mit Zusatzausbildung Psychologische Psychotherapeutin in dem Seminar, zu dem die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) am **Dienstag, 25. November**, in den Reitverein Heilbronn einlädt. Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit → vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 22 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der FN 18 Euro.

Info/Anmeldung für beide FN-Seminare: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Abteilung Ausbildung und Wissenschaft, Claudia Gehlich, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon (0 25 81) 63 62-179 oder unter eMail: cgehlich@fn-dokr.de.

fn-press

WPSV-Lehrgang für Nachwuchsreiter Dressur

Der Württembergische Pferdesportverband bietet am **24. und 25. Januar 2015** in Herbertingen, Reitanlage des RV Herbertingen, einen Lehrgang mit Regionaltrainer Holger Schulze für Nachwuchsreiter in der Dressur U 16 aus den Pferdesportkreisen Oberschwaben und Biberach an.

Lehrgangsbeginn ist am Samstag um 9 Uhr. Zu diesem Lehrgang können sich talentierte Nachwuchsreiter, die in 2015 unter 16 Jahren sind und in der Dressur mindestens A** platziert sind, selbst anmelden. Lehrgangsteilnehmer an den bisherigen Verbandslehrgängen oder an Lehrgängen des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg in den Jahren 2013/2014 können nicht teilnehmen. Die Teilnahme ist nur an allen beiden Terminen möglich. Maximal können 12 Aktive am Lehrgang teilnehmen. Bei mehr Anmeldungen als Lehrgangsplätzen erfolgt die Auswahl an Hand der Platzierungen der Jahre 2013 und 2014.

Es ist geplant, dass die Pferde im Anschluss an den Unterricht wieder nach Hause transportiert werden. Boxen können in begrenzter Anzahl zur Verfügung gestellt werden. Das Mittagessen kann gemeinsam in Herbertingen im Reiterstüble eingenommen werden. Die Lehrgangskosten betragen 100 Euro und sind bis zum Lehrgangsbeginn auf das Konto des Württembergischen Pferdesportverbandes zu überweisen. Im Betrag sind enthalten Lehrgangsgebühren und das gemeinsame Mittagessen an beiden Tagen.

Anmeldungen und Rückfragen an die Geschäftsstelle des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV), Gabriele Knisel-Eberhard, Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim, Tel. (0 71 54)83 28-30, eMail: knisel@wpsv.de.
WPSV, K/E

DKThR - Die neue Weiterbildungsbroschüre 2014/15 ist da!

Das neue Weiterbildungsprogramm enthält berufsspezifische Weiterbildungen in den vier Fachrichtungen des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (DKThR): Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd, Hippotherapie, Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd und Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen sowie ein breit gefächertes Fachseminarangebot.

Reitausbilder und Amateurtrainer können sich mit den Weiterbildungen des DKThR für die Ausbildung von Reitern mit Behinderungen im Breitensport und für den Para-Equestrian Leistungssport fortbilden. Die Weiterbildung "Ausbilder im Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen" vermittelt die notwendigen Kompetenzen zum Unterrichten von Menschen mit Behinderungen und die besonderen Ausbildungsanforderungen an das Reitpferd. Erstmals findet sich im Weiterbildungsangebot ein Ergänzungslehrgang Leistungssport mit Uta Gräf, Landestrainerin Para-Dressage, Rheinland-Pfalz. Die Fachseminarangebote des DKThR halten für Reitausbilder insbesondere Seminare zur interdisziplinären Zusammenarbeit und das Arbeiten mit inklusiven Gruppen bereit.

Das Therapeutische Reiten erfährt ein stets wachsendes Interesse im Allgemeinen und große Nachfrage von Menschen mit und ohne Förderbedarf im Besonderen. Unter dem Aspekt der Inklusion, die insbesondere Bildungseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Sportvereine vor große Aufgaben stellt, leistet das Therapeutische Reiten einen wichtigen Beitrag zur gemeinsamen Förderung. Die Zusammenarbeit von Fachkräften aus Therapie und Sport erhält dabei immer größere Bedeutung.

Das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) verantwortet seit über 40 Jahren die Weiterbildung von Fachkräften für das Therapeutische Reiten. Die Weiterbildungen sind anerkannt vom Zentralverband der Physiotherapeuten (ZVK), des Deutschen Verbands der Ergotherapeuten (DVE) und der deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Das DKThR arbeitet eng mit Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen. Es ist Spitzenverband beim Deutschen Behindertensportverband (DBS) und Mitglied im europäischen Dachverband der Ausbildungsträger Therapie mit dem Pferd (FATP) sowie im internationalen Verband des Therapeutischen Reitens (HETI).

DKThR, PM vom 25.09.2014

- Nächste Fortbildung für Trainer "Fahren" am **15. und 16. November** an der Landesfahrschule Marbach.
- Nächste Fortbildung für Trainer "Reiten" vom **28. bis 30. November** an der Landesreitschule Marbach.
- Anmeldung bei: Landeskommision, Frau Eiser, Telefon (07154) 83 28-10, , eMail: eiser@pferdesport-bw.de.

-dt-

AUS- UND WEITERBILDUNG

Abzeichenprüfungen

Datum:	Veranstaltungsort:	Kontakt:	Abzeichen:	
01.11.14	89584 Ehingen	Fr. Burgdörfer	0152 08209582	BP, RA
01.11.14	79585 Enderburg	Fr. Vogt	07629 1454	BP, RA
01.11.14	77723 Gengenbach	Fr. Häusler	0172 7376408	BP, RA
01.11.14	73257 Köngen	Fr. Richter	0174 4292404	BP
01.11.14	71634 Ludwigsburg	Hr. Kurrle	07141 965570	RA
01.11.14	73760 Ostfildern-Ruit	Fr. Seitz	0170 4820822	FA
01.11.14	72074 Tübingen	Fr. Querbach	0178 2098586	BP, LA
01.11.14	72070 Tübingen-Unterjesingen	Fr. Kaiser	0151 15712642	BP, RA
01.11.14	74677 Dörzbach	Fr. Wunderlich	0171 1584505	RA
01.11.14	88353 Kißlegg	Fr. Müller	0171 7737707	BP, RA
01.11.14	73635 Rudersberg	Fr. Hartmann	07183 7452	RA
01.11.14	79227 Schallstadt	Fr. Lorenzi	0171 9861929	BP, RP
01.11.14	79594 Waidhof-Inzlingen	Hr. Allgöwer	07621 88741	BP, RA
01.11.14	71364 Winnenden	Fr. Heller	07195 63112	BP, RA
02.11.14	88400 Biberach/Riß	Fr. Berlin	07351 6693	BP, RA
02.11.14	77694 Kehl-Sundheim	Fr. Massé	0174 6596921	BP, BA, LA, RA
02.11.14	71394 Kernen-Rommelshausen	Fr. Riedißer	07151 480393	BP, BA, RA
02.11.14	76703 Kraichtal	Fr. Schweickert	07250 929870	BP, FA
02.11.14	88279 Schomburg-Antzell	Fr. Müller	07522 914462	BP, RA
02.11.14	89079 Ulm-Wiblingen	Fr. Schmidt	07302 3272	BP, LA, VA
02.11.14	78652 Deißlingen	Hr. Giesser	0173 6607939	BP, RP, RA
02.11.14	76316 Malsch	Hr. Dietrich	0177 9700673	BP, RP, LA, RA, VA
02.11.14	75242 Neuhausen	Fr. Riesen	0721 4763406	BP, RA
02.11.14	75177 Pforzheim-Hohberg	Fr. Weinmann	0721 473890	BP, RA
02.11.14	73479 Röhlingen	Fr. Zappe	0152 53291096	LA
02.11.14	74523 Schwäbisch Hall	Hr. Grams	0151 12217263	BP, RA
02.11.14	78333 Stockach-Wahlwies	Hr. Nusser	07771 3598	BP, RP, RA
02.11.14	72076 Tübingen	Fr. Lorenz	0151 23037359	BP, RA
02.11.14	69190 Walldorf	Hr. Linnenbaum	0151 16771600	BP, RA
02.11.14	72813 Würtingen	Fr. Bosch-Ziegelmüller	0151 56030484	BP, RA
07.11.14	68766 Hanhofen-Hockenheim	Fr. Wöhlke	0174 4823199	RA
08.11.14	74177 Bad Friedrichshall	Fr. Leiser	0151 12383302	BP, VA
08.11.14	74363 Güglingen-Frauenzimmern	Fr. Weiss	07135 6778	BP, RA
08.11.14	79848 Hochschwarzwald-Ebnet	Fr. Zanon	07703 612	BP, LA, RA
08.01.14	73773 Aichwald	Fr. Austen	0162 4470702	BP, RA
08.11.14	88279 Amtzell-Schauwies	Hr. Stellberger	0751 59353	BP
08.11.14	88339 Bad Waldsee	Hr. Schmidt	0172 8359473	BP, RA
08.11.14	88456 Ingoldingen	Hr. Schwarzkopf	07355 1356	BP, FA
08.11.14	70825 Münchingen	Fr. Breisch	0176 62216583	BP, RA
08.11.14	88271 Wilhelmshausen	Fr. Kesenheimer	07503 1240	BP, RA
09.11.14	74321 Bietigheim-Bissingen	Fr. Mestmäcker	07142 30328	BP, RA
09.11.14	69198 Schriesheim	Fr. Mayer	0152 07798319	RA
15.11.14	73529 Schwäbisch Gmünd	Fr. Gold	07171 63448	BP, RP, LA, RA
16.11.14	88630 Aach-Linz	Hr. Gommeringer	0174 3214413	BP, RP, LA
16.11.14	71083 Herrenberg	Hr. Holzapfel	0175 9617548	BP, RA
21.11.14	73479 Ellwangen	Fr. Konle	07965 90030	BP, RP, LA, RA
23.11.14	88471 Lusshof-Laupheim	Fr. Bochtler	0175 3567376	BP, RA
24.11.14	76703 Kraichtal	Fr. Schweickert	07250 929870	BP, LA
06.12.14	88416 Ochsenhausen	Hr. Utz	0151 16105928	BP, FA
07.12.14	76703 Kraichtal	Fr. Schweickert	07250 929870	BP, FA
12.12.14	73479 Ellwangen	Fr. Konle	07965 90030	BP, RP, LA, RA
14.12.14	71063 Sindelfingen	Fr. Adam	07056 3445	BP, RA
31.12.14	73479 Ellwangen	Fr. Konle	07965 90030	BP, RP, LA, RA
2015				
01.01.15	73479 Ellwangen	Fr. Konle	07965 90030	BP, RP, LA, RA
25.01.15	71332 Waiblingen	Fr. Bürkle	0177 7842807	BP, LA
-dt-				
BA = Abzeichen Bodenarbeit, BP = Basispass, FA = Fahrabzeichen, LA = Longierabzeichen, RA = Reitabzeichen, RP = Reitpass, VA = Voltgierabzeichen, WF = Wanderfahrabzeichen				

Seminare und Lehrgänge auf einen Blick

01. Nov. Grundkurs "Dual-Aktivierung und Equikinetik" mit Anita Merkle
Ort: FN-Partnerbetrieb Anita Merkle, 72353 Heroldstatt, www.landhotel-wiesenhof.de
Info: Anita Merkle, Telefon (01 72) 1 79 00 88, eMail: info@landhotel-wiesenhof.de
- 01.-02. Nov. Auszubilderschulung "Trainingsmethoden für Breitensport u. Nachwuchs" mit Michaela Herzog
Ort: RFV Herbertingen, www.rfv-herbertingen.de
Info: Kirstin Rösch, Telefon (01 72) 2 34 85 26, eMail: kirstin.roesch@gmail.com
- 02.-06. Nov. Lehrgang "Zusatzqualifikation Bodenarbeit incl. Abzeichen Bodenarbeit"
Ort: FN-Partnerbetrieb Stockfelderhof, 78359 Orsingen-Nenzingen, www.teamlaemml.de
Info: Markus Lämmle, Telefon (0 77 74) 300, (01 72) 40 40 56
➔ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 15 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
09. Nov. Indoor-Lehrgang "Geländehindernisse in der Reithalle" mit Guido Völk
Ort: FN-Partnerbetrieb Erlenhof, 73326 Deggingen, www.erlenhof-reichenbach.com
Info: Michaela Durner, eMail: bvzerlenhof@web.de
09. Nov. Seminar "Pferdemassage" mit Christina Schroeder
Ort: FN-Partnerbetrieb Wiesenhof, 72353 Heroldstatt, www.landhotel-wiesenhof.de
Info: Anita Merkle, Telefon (01 72) 1 79 00 88, eMail: info@landhotel-wiesenhof.de
12. Nov. Fachthemenabend im Bildungszentrum Schöner "Zäumungen"
Ort: FN-Partnerbetrieb Quellberghof, 76356 Weingarten, www.quellberghof.de
Info: Petra Schöner, Telefon (0 72 44) 72 04 73, eMail: mail@quellberghof.de
- 15-16. Nov. Theorie und Praxis "Equibalance-Kurse nach Carola Lind" mit Anna Pavenstädt
Ort: FN-Partnerbetrieb Erlenhof, 73326 Deggingen, www.erlenhof-reichenbach.com
Info: Michaela Durner, eMail: bvzerlenhof@web.de
22. Nov. Lehrgang "Grundlagen der Longenarbeit mit Kappzaum u. Positionsarbeit" bei Petra Schöner
Ort: FN-Partnerbetrieb Quellberghof, 76356 Weingarten, www.quellberghof.de
Info: Petra Schöner, Telefon (0 72 44) 72 04 73, eMail: mail@quellberghof.de
23. Nov. Lehrgang "Gymnastisches Reiten - mit Wahrnehmungsschulung" bei Petra Schöner
Ort: FN-Partnerbetrieb Quellberghof, 76356 Weingarten, www.quellberghof.de
Info: Petra Schöner, Telefon (0 72 44) 72 04 73, eMail: mail@quellberghof.de
23. Nov. Schnupperkurs "Holzrücken" mit Uwe Link
Ort: FN-Partnerbetrieb Wiesenhof, 72353 Heroldstatt, www.landhotel-wiesenhof.de
Info: Anita Merkle, Telefon (01 72) 1 79 00 88, eMail: info@landhotel-wiesenhof.de
25. Nov. FN-Seminar "Erfolgreich Reiten: Stressmanagement für (Turnier)reiter"
Ort: Reitverein Heilbronn, www.rv-heilbronn.de
Info: FN-Abt. Bildung und Wissenschaft, Tel. (0 25 81) 63 62-179, eMail: cgehlich@fn-dokr.de
➔ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 4 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
- 25.-29. Nov. Lehrgang "Zusatzqualifikation Bodenarbeit" mit Waltraud Böhmke
Ort: HuL Marbach, Landesfahrschule, www.gestuet-marbach.de
Info: Simone Goller, Telefon (0 73 85) 96 95-25, eMail: simone.goller@hul.bwl.de
28. Nov. Seminartag "Die Biomechanik des Pferdes erklärt seinen Ausbildungsweg" mit Dr.G. Heuschmann
Ort: FN-Partnerbetrieb El Picadero, 88367 Hohentengen, www.el-picadero.de
Info: Diana Röck, Telefon (0 75 72) 60 22 90, eMail: diana@el-picadero.de
- 29.-30. Nov. "Freestyle Horse Agility und Freestyle Jumping" mit Corinna Ertl und Team
Ort: FN-Partnerbetrieb Wiesenhof, 72353 Heroldstatt, www.landhotel-wiesenhof.de
Info: Anita Merkle, Telefon (01 72) 1 79 00 88, eMail: info@landhotel-qwiesenhof.de
30. Nov. WPSV-Ausbilderlehrgang "Springausbildung für Pferd und Reiter" mit Georg-Christoph Bödicker
Ort: Vormittags - Restaurant Dolce Vita, Engelbergstraße 1, 73235 Weilheim/Teck
Nachmittags - ab 14.00 Uhr RFV Weilheim/Teck, Kornbergstraße 85, 73235 Weilheim/Teck
Info: WPSV-Geschäftsstelle, Telefon (0 71 54) 83 28-30, eMail: knisel@wpsv.de
➔ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 5 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
07. Dez. Lehrgang "Dualaktivierung für Einsteiger, Fortgeschrittene u. Anhänger der DA" bei P. Schöner
Ort: FN-Partnerbetrieb Quellberghof, 76356 Weingarten, www.quellberghof.de
Info: Petra Schöner, Telefon (0 72 44) 72 04 73, eMail: mail@quellberghof.de
12. Dez. Fachthemenabend im Bildungszentrum Schöner "Ausbildungsskala des Pferde und des Reiters"
Ort: FN-Partnerbetrieb Quellberghof, 76356 Weingarten, www.quellberghof.de
Info: Petra Schöner, Telefon (72 44) 72 04 73, eMail: mail@quellberghof.de

LEHRGÄNGE FÜR LEHRKRÄFTE 2015

Ausbildungszentrum Stockfelderhof

www.teamlaemmle.de, Telefon (0 77 74) 92 38 38

■ Trainerassistent-Reiten	16.02. - 21.02.15 27.07. - 01.08.15 26.10. - 31.10.15
■ Trainer C-Reiten Basissport/Trainer A-Reiten Leistungssport	29.12.14 - 16.01.15 30.03. - 17.04.15 06.07. - 24.07.15 04.08. - 21.08.15 29.12.15 - 16.01.16
■ Trainer C-Reiten Basissport/Trainer A-Reiten Leistungssport (dreigeteilte Lehrgang)	
Grundlehrgang	23.02. - 28.02.15 12.10. - 17.10.15
Aufbaulehrgang mit Klausurarbeit	23.03. - 28.03.15 09.11. - 15.11.15
Prüfungslehrgang	20.04. - 24.04.15 07.12. - 11.12.15
■ Trainer C-Reiten Leistungssport/Trainer A-Reiten Leistungssport	18.05.- 03.06.15
■ Trainer B-Reiten	10.03. - 19.03.15 09.06. - 19.06.15 25.08. - 04.09.15
■ Fortbildung für Amateurausbilder (Lizenzverlängerung und Hospitanten) Schwerpunkt Unterrichtserteilung Reitausbildung	23.02. - 27.02.15 10.03. - 13.03.15 09.06. - 12.06.15 25.08. - 28.08.15 12.10. - 16.10.15
■ Zusatzqualifikation Bodenschule	02.03. - 06.03.15 19.10. - 23.10.15

(wird fortgesetzt)

-dt-

BREITENSPORT

Breitensport-Veranstaltungen

Datum/Tage/PLZ/Ort:	Kontakt:	Disziplin:
02.11.14 1 72072 Tübingen	Hr. Dominguez ddo.figo@gmail.com	Reiten
08.11.14 1 72532 Marbach/Lauter	Fr. Moser 07385 9690213	Konle-Cup, Springen
09.11.14 1 77694 Kehl-Sundheim	Fr. Massé 0174 6596921	Voltigieren
15.11.14 1 68229 Mannheim-Friedrichsfeld	Fr. Steiner 0173 9702177	GHP geführt

-dt-

Quelle: www.pferdesport-bw.de >Veranstaltungen > Breitesport

Stand:19.10.2014

Bitte beachten Sie:

Termine für eine reine WBO-Veranstaltung (Breitensport-Veranstaltung - BV) sind mit Sichtvermerk (Stempel und Unterschrift) des zuständigen Pferdesportkreises bzw. Reiterringes sechs Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin unter Vorlage der Ausschreibung oder des vorgesehenen Programms bei der Landeskommission Baden-Württemberg einzureichen!

(siehe Besondere Bestimmungen der Landeskommission Baden-Württemberg)

PFERD UND UMWELT

Jakobskreuzkraut gefährdet Weidetiere

Die gelben Blüten sind hübsch, aber die Pflanze kann gefährlich werden: Im Südwesten findet sich immer häufiger Jakobskreuzkraut am Straßenrand, auf Weiden und in Gärten. Die Pflanze könne bei Pferden und Rindern Schaden anrichten, da sie zu tödlichen Vergiftungen führe, heißt es beim Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) in Aulendorf im Kreis Ravensburg. Ihre giftigen Inhaltsstoffe, sogenannte Pyrrolizidinalkaloiden, wirkten leberschädigend und reichern sich im Organismus an.

In den vergangenen zehn Jahren habe sich die Pflanze in Deutschland stark ausgebreitet, so eine Bilanz des LAZBW. Sie wachse hauptsächlich an Straßen- und Wegrändern, Bahndämmen, Böschungen und auf un gepflegten Weiden. "Die tödliche Dosis für ein Pferd beträgt ungefähr 25 Kilogramm frische Pflanzen, beim etwas weniger empfindlichen Rind etwa 90 Kilogramm", so das LAZBW. Allerdings meiden die Tiere die frischen Pflanzen oft, da sie bitter schmecken, wie Anette Herbster vom Landesbauernverband Baden-Württemberg in Stuttgart sagt. Wenn das Jakobskreuzkraut dagegen im Heu oder in der Silage vorkommt, bemerken die Rinder und Pferde es oft gar nicht, die Folgen seien tödlich.

Auch für Menschen kann die Pflanze gefährlich werden: Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) wies im Sommer in verschiedenen handelsüblichen Kräutertee- und Teeproben einen sehr hohen Gehalt an Pyrrolizidinalkaloiden nach. Zwar sei eine akute Gesundheitsschädigung für Erwachsene und Kinder unwahrscheinlich.

dpa/SWP vom 04.10.2014

MANAGEMENT

Broschüre für Schulen und Kindergärten Das Pferd - vierbeiniger Lehrer

Welchen Beitrag leistet das Pferd zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen? Wie können Lehrer und Pädagogen das Pferd in ihrer Bildungsarbeit einsetzen? Diese Frage beantwortet die Broschüre "Das Pferd - vierbeiniger Lehrer" der deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Was das Pferd zu einem einzigartigen (Bewegungs-)Erzieher und Lehrer macht, welche pädagogischen Ziele mit dem Pferd erreicht werden können, welche Einsatzgebiete es in Schule und Kindergarten gibt, stellt die Broschüre ebenso dar, wie sie Kontakt für weitere Informationen und Kooperationsmöglichkeiten nennt.

Die 12-seitige DIN A 5-Broschüre ist als Information für Schulen und Kindergärten gedacht. Sie kann zudem von Vereinen und Betrieben genutzt werden, die Kooperationen anstreben und den von ihnen angefragten Schulen und Kindergärten einen ersten Einblick in den Bildungswert des Pferdes geben wollen. Die Broschüre ist kostenlos. Sie kann im FN-Shop auf http://www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c100_Jugend-Schule-Lehrmaterial.html bestellt oder heruntergeladen werden.

fn-press

Spendenhaftung bei unrichtiger Bestätigung von Zuwendungen

Der Aussteller einer Zuwendungsbestätigung (*im Sprachgebrauch Spendenbescheinigung*) haftet für unrichtige Bestätigungen, wenn er vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt. Die Haftung beträgt 30% des zugewendeten Betrags. Der gewerbesteuerliche Haftungsbetrag ist mit 15% des Zuwendungsbetrages (*Spende*) anzusetzen und fließt dann der für den Spendenempfänger zuständigen Gemeinde zu.

Wird z. B. bei Sachspenden ein unzutreffender zu hoher Spendenwert bescheinigt, wird nicht etwa nur die rechnerische Differenz zum "richtigen" Wert als Haftungs-Bemessungsgrundlage herangezogen, sondern der vollständige Betrag nach der ausgestellten Zuwendungsbestätigung.

Die pauschale Haftungssumme ist vom Verein zu tragen, da der Verein als Aussteller gilt. Jedoch kann ein interner Regress des Vereins gegenüber dem Vorstandsmitglied infrage kommen. Werden wiederholt bewusst unrichtige Bescheinigungen ausgestellt, kann der Körperschaft (*Verein*) die Gemeinnützigkeit aberkannt werden. Soweit allerdings nach Feststellungen des Finanzamtes der Vorwurf im Raum steht, dass z. B. ein bestimmtes Vorstandsmitglied bewusst an einer Spenden Manipulation mitgewirkt hat ("Gefälligkeitsbescheinigungen"), kann neben dem Verein der handelnde Vorstand mit in die Spendenhaftung einbezogen werden. Haftungsrechtlich kann sich dann ergeben, dass wegen der Gesamtschuldnerschaft auch das Vorstandsmitglied mit seinem persönlichen Vermögen für die festgesetzte Haftungssumme herangezogen werden könnte.

www.redmark.de/verein

Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit gehört zum Herzstück der meisten Vereine. Doch damit sind auch Verpflichtungen verbunden, die man nicht unterschätzen, allerdings auch nicht überbewerten sollte. Ein zentrales Thema in diesem Bereich ist die Aufsichtspflicht. Dieser Beitrag gibt einen Überblick, worauf Sie achten müssen.

■ Wem gegenüber besteht eine Aufsichtspflicht?

Grundsätzlich besteht eine Aufsichtspflicht gegenüber Minderjährigen Personen, die an einer Maßnahme oder Aktion des Vereins teilnehmen. Dabei spielt es zunächst keine Rolle, ob die Person Mitglied des Vereins ist oder nicht. Gegenüber Erwachsenen entsteht eine Aufsichtspflicht nur in Ausnahmefällen. Bei Personen, für die eine Betreuung angeordnet wurde, könnte beispielsweise eine Aufsichtspflicht bestehen.

■ Wie entsteht eine Aufsichtspflicht?

Neben der gesetzlich geregelten Aufsichtspflicht, die bei Vereinen so gut wie keine Rolle spielt, ergibt sie sich auch durch Übertragung. Diese Übertragung ist an keine Form gebunden, muss aber eindeutig erkennbar sein.

Beispiel:

Ein Kind wird zum Probetraining gebracht. Die Eltern setzen das Kind in den Umkleieraum (*vor der Reithalle oder vor dem Stallgebäude ab*) und gehen wieder. Hier ist die Übergabe der Aufsichtspflicht für den Trainer nicht eindeutig zu erkennen. Hätten die Eltern den Trainer davon informiert, dass sie das Kind gebracht haben und sich jetzt entfernen, ist das für den Trainer klar erkennbar, dass die Aufsichtspflicht auf ihn übertragen wurde.

■ Wenn die Eltern anwesend sind

Häufig geht man im Verein davon aus, dass bei Anwesenheit der Eltern die Aufsichtspflicht automatisch auf diese zurück übertragen wird. Für diesen Fall gibt es aber keine gesetzliche Regelung. Hier können nur eindeutige Regelungen mit den Eltern Klarheit schaffen. So kann schriftlich vereinbart werden, dass der Verein keine Aufsichtspflicht übernimmt, wenn das Kind außerhalb der Gruppen- oder Trainingsstunden an Vereinsveranstaltungen teilnimmt, bei denen auch die Eltern anwesend sind. Den genauen Text sollte man jedoch mit einem Experten abstimmen.

■ Ein Betreuer ist zu wenig

Wie viele Betreuer Sie einsetzen, bleibt Ihnen überlassen. Sie sollten aber genügend Helferinnen und Helfer einsetzen, um sicherzustellen, dass dem Verein nicht vorgeworfen wird, schon allein durch die schlechte Personalausstattung die Aufsichtspflicht verletzt zu haben. Dabei können Sie folgende Richtwerte zurate ziehen:

<u>Intensitätsstufe</u>	<u>Zu Betreuende *)</u>
Geringe Intensität (z.B. bei Sportkursen)	11
Mittlere Intensität (z.B. Wanderrungen)	8
Hohe Intensität (z.B. in anspruchsvollem Gelände)	5

*) = maximale Anzahl pro Betreuer

■ Verantwortung des Vereins

Grundsätzlich wird von den Eltern die Aufsichtspflicht auf den Verein übertragen. Dieser wiederum gibt sie an den Betreuer weiter. Das hat zur Folge, dass schon die Auswahl von Personen, die zur Betreuung ausgesucht werden, eine Verletzung der Aufsichtspflicht darstellen kann. Das ist möglich, wenn die ausgewählten Personen für die Aufgabe ungeeignet sind.

■ Was umfasst die Aufsichtspflicht?

Interessanterweise gibt es keine klare gesetzliche Regelung, was die Aufsichtspflicht umfasst. Im Zweifelsfall wird diese Frage dann vor Gericht geklärt. Als Grundsätze sollten die folgenden zwei Thesen gelten:

Schaden muss von den Anvertrauten abgewandt werden. Hier geht's nicht nur um die körperliche Schädigung (Verletzungen). Auch seelische, sittliche und geistige Schäden müssen - soweit dies möglich ist - abgehalten werden. Es muss verhindert werden, dass die Anvertrauten selbst Schäden anrichten. Dies bezieht sich auch hier nicht nur auf körperliche Schäden. Ein Betreuer muss beispielsweise eingreifen, wenn ein Kind gemobbt wird. Daraus ergeben sich Anforderungen, die an den Betreuer gestellt werden müssen. So muss er in der Lage sein, etwaige Gefahren frühzeitig zu erkennen. Er muss dann wissen, was er tun muss, damit es nicht zu einer Situation kommt, in der die Kinder und Jugendlichen geschädigt werden. Wichtig ist hier, dass der Betreuer auf der einen Seite auf die Kinder eingehen kann - auf der anderen Seite aber auch als Autoritätsperson anerkannt wird.

SPORT in BW 04/2014

Die Voltigierabzeichen

Voltigieren lernen
in kleinen Schritten

APO
2014

